

Highlights

2019



3

5

10

25

Editorial

2019 in Zahlen

Highlights 2019

Über die GGBa

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Im vergangenen Jahr waren die GGba und ihre Partner mit einem besonders unbeständigen internationalen Umfeld konfrontiert. In ihrer Standortförderungs- und Akquisitionstätigkeit konzentrierten wir uns bewusst auf Unternehmen mit hoher Wertschöpfung in Schlüsselsektoren wie Life Sciences, Robotik, Fintech oder Foodtech.

Mit dem Aufkommen von Unilateralismus und dem Wiederaufflammen von handels- und geopolitischen Spannungen wurde die Ungewissheit zur neuen Gewissheit. Die Ergebnisse für 2019 bekräftigen jedoch einmal mehr, dass die Westschweiz als Standort weiterhin attraktiv ist.

Unsere Region bleibt ein herausragender Schnittpunkt im Herzen Europas, der mit seinen einzigartigen Rahmenbedingungen, einem attraktiven steuerlichen Umfeld und reichen, vielfältigen Wirtschaftsgefüge, seinem Angebot an Fachkräften und einer unvergleichlichen Lebensqualität für ausländische Unternehmen weiterhin höchst interessant ist.

Überzeugen Sie sich selbst – dies sind unsere Highlights 2019.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.



Thomas Bohn
Geschäftsführer

Wir feiern: 10 Jahre GGba

Es waren zehn ereignisreiche Jahre. In einer Welt in tiefgreifendem Wandel galt es, sich fortwährend neu zu erfinden und an neue Paradigmen anzupassen.

In diesen zehn Jahren durfte unser Team von Männern und Frauen im Dienste unserer wunderschönen Region immer wieder mit Unternehmern zusammenarbeiten, die denselben Werten nachleben, und sie bei ihren Entwicklungsvorhaben begleiten.

Folgen Sie der GGba auf LinkedIn und Twitter – informieren Sie sich über unsere Aktionen im Rahmen von #GGba10!



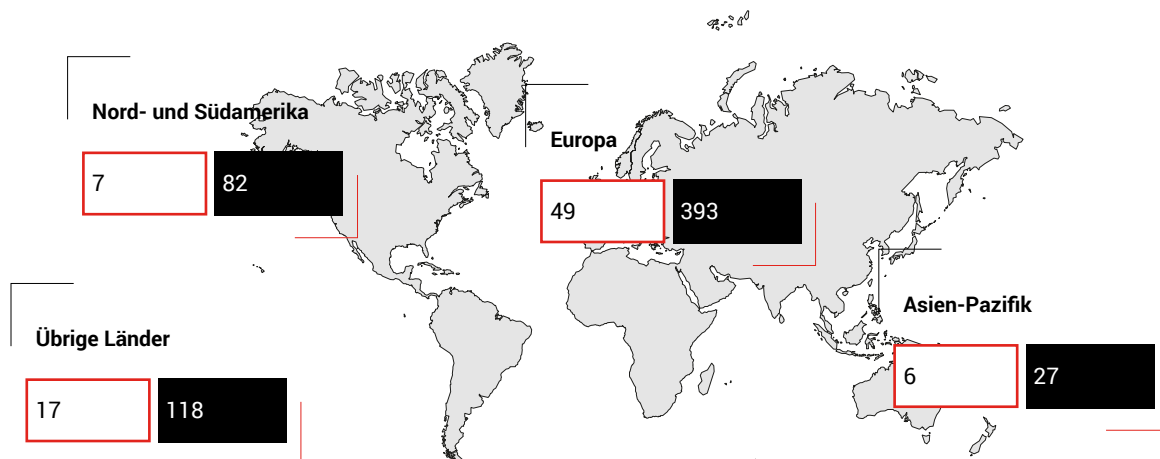
Die
Westschweiz – **offen**
für innovative
Unternehmer



2019 in Zahlen

Geographische Herkunft und Tätigkeitsgebiete der neu angesiedelten Unternehmen

In gemeinsamer Arbeit haben die GGBa und die kantonalen Standortförderungen im vergangenen Jahr die Neuansiedlung von 79 Unternehmen in der Westschweiz unterstützt. Diese Firmen planen die Schaffung von 620 Arbeitsplätzen innerhalb von 3 Jahren.



Neu angesiedelte Unternehmen

79

Neue Arbeitsplätze
innerhalb von 3 Jahren geplant

620

Life Sciences

10 73

Informations- und
Kommunikations-
technologie

29 244

Banken, Finanzen
und Handel

10 64

Mikro- und
Nanotechnologie
und Präzisionstechnik

7 54

Energie und Umwelt

2 11

Uhrenindustrie,
Luxusgüter,
Kosmetika, Parfums

2 25

Dienstleistungen

13 126

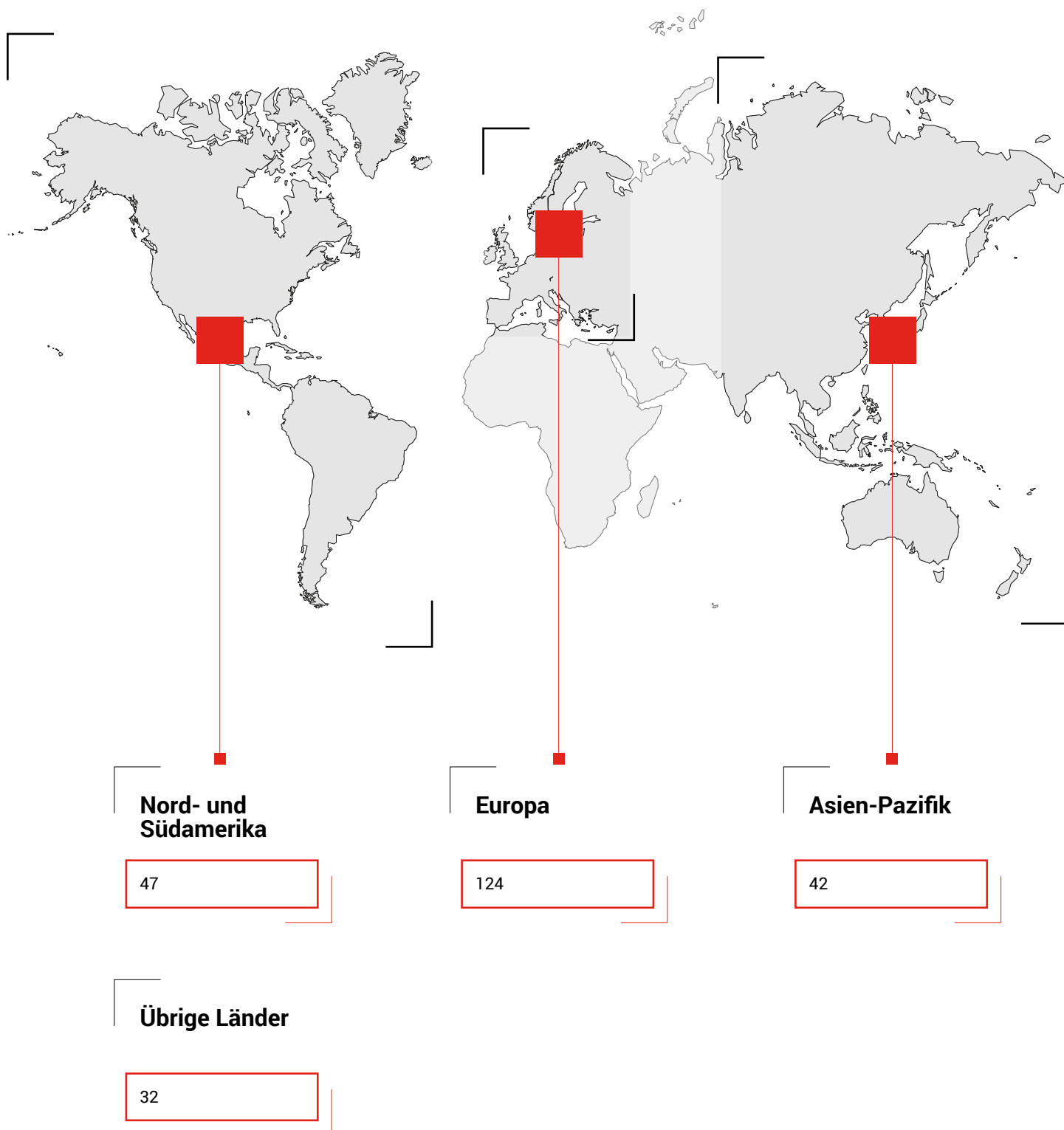
Andere

6 23

Standortevaluationen in der Westschweiz

Im vergangenen Jahr führten 245 Unternehmen aus 42 Ländern Standortevaluationen in der Westschweiz durch.

Insgesamt belief sich die Zahl der Erstevaluationen auf 305, da einzelne Unternehmen mehrere Kantone besuchten.





Völkerbundpalast, Genf

**Eine dynamische,
weltweit
vernetzte Region**

Highlights 2019

JANUAR

Verstärktes Engagement in den Vereinigten Staaten

Mit der Eröffnung eines zweiten Büros im Silicon Valley unter der Leitung von Marjorie Hamelin setzt die GGBa weiterhin auf das Potenzial der innovativen kalifornischen Unternehmen. Die Vereinigten Staaten bleiben für die GGBa ein Schlüsselmarkt. Deshalb sind wir seit der Gründung in Amerikas technologischen Hotspots Kalifornien, an der Ostküste und in Texas präsent.



Marjorie Hamelin
Direktorin USA

Grosserfolg für #SwissTech in Las Vegas

Zum ersten Mal ist die Schweiz an der Consumer Electronics Show (CES), der grossen Fachmesse für technologische Innovation, mit einem Pavillon vertreten. Diese Aktion ist aus der Zusammenarbeit zwischen Präsenz Schweiz und den Standortförderungsorganisationen entstanden und soll die Schweiz in verschiedenen Bereichen wie z. B. künstliche Intelligenz, Robotik, 3D-Druck oder Cybersecurity als führenden Technologiestandort positionieren.



Erfolgreiche erste Ausgabe des Geneva Blockchain Congress

In enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Genf organisiert das Palexpo den ersten Geneva Blockchain Congress. Er soll einen konstruktiven Meinungs austausch zu Blockchain-Lösungen in ihrer Anwendung auf vier Tätigkeitsbereiche fördern: E-Identität und E-Government, Ausbildung, Rohstoffhandel und Supply Chain. Die GGBa ist als Ausstellerin präsent.



FEBRUAR

Innovation pur an der Techinnov in Paris

Gemeinsam mit den Kantonen Bern und Neuenburg nimmt die GGBa an der Techinnov-Messe in Paris teil – einem Top Event im französischen Innovations-Ökosystem. An 24 Treffen mit Start-ups und KMUs aus Frankreich können die kantonalen Delegierten und Vertreter der GGBa die Chancen und Möglichkeiten einer Tätigkeit in der Schweiz, der weltweit führenden Nation in Sachen Innovation, präsentieren.

Ehrung für die Champions im französisch-schweizerischen Handel

Die „Trophées CCIFS du Commerce France-Suisse“ ist ein bedeutender Anlass für alle Akteure des französisch-schweizerischen Handels. Alljährlich verleiht die Handelskammer Frankreich-Schweiz ihre Trophäen an Unternehmen, deren Erfolg die Dynamik des Handels zwischen den beiden Ländern unterstreicht. Die Jury der 30. Auflage, der auch die GGBa angehört, zeichnet acht Unternehmen aus: Implenia, FNAC, Winckelmans, Flyability, Sea Cleaners, SIG, Orange Business und den Gastgeber der Veranstaltung – Casino Barrière aus Montreux.



MÄRZ

Von Pune nach Neu Dehli: Die Schweizer Wirtschaftswelt zu Gast in Indien

Die Investment Promotion Roadshow bereist die Städte Pune und New-Delhi. Die Roadshow wird vom Swiss Business Hub India und dessen Partnern organisiert, zu denen auch die GGBa gehört. Sie will die Chancen der Schweiz als Technologie- und Handelsplattform für indische Unternehmen aufzeigen, die eine Ansiedlung in Europa ins Auge fassen.

Malong Technologies kommt nach Bern

Nach der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding mit der Universität Bern über die Einrichtung eines Forschungslabors auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz eröffnet das chinesische Start-up-Unternehmen offiziell ein Büro in Bern. Das Unternehmen wurde 2014 in Shenzhen gegründet und entwickelt Lösungen im Bereich KI für den Detailhandel und den Gesundheitsbereich.

Ein Innovationsseminar in Shenzhen

Im Rahmen einer Akquisitionsmission in Shenzhen im Südosten Chinas organisieren die GGBa und das CSEM ein Seminar für chinesische Unternehmer zum Thema Internationalisierung der Innovation. Zum Programm gehören auch 12 Treffen mit Unternehmen, die sich für die Schweiz als zukünftigen Standort interessieren.







APRIL

Exklusiver Workshop zum Thema „Doing Business in Switzerland“

Unter diesem Titel organisiert der Swiss Business Hub UK & Ireland in der Schweizer Botschaft in London einen Workshop zu Geschäftspraktiken in der Schweiz für britische Unternehmen. Neben Fachleuten aus den Bereichen Steuern, Rechtsberatung, gesetzliche Vorschriften und Human Resources nimmt auch die GGBa als Fachorganisation für Neuansiedlungen daran teil.

„Silicon Valais“ meets California

Die GGBa gibt den Anstoss zu einem Besuch des Idiap und der Walliser Standortförderung in Kalifornien, um sich dort am Rande der BootstrapLabs-Tagung in San Francisco mit mehreren Unternehmen aus dem Bereich Künstliche Intelligenz zu treffen. Daraus ergeben sich neue Projekte zur Zusammenarbeit mit Idiap.



© Idiap

Walliser Wissen und Walliser Terroir

An einem aussergewöhnlichen Abend bringt die GGBa gemeinsam mit dem Wine & Business Club von Lyon 150 französischen Unternehmern das Wallis näher. Staatsrat Christophe Darbellay, die Önologin und Weinbäuerin Marie-Thérèse Chappaz und der Direktor Frankreich der GGBa Thierry Baglan präsentieren das Wallis in seiner Vielfalt als wichtigste Weinbauregion der Schweiz und reichhaltiger industrieller und technologischer Nährboden.



© Alain Rico

Eine Roadshow zum Thema Neuansiedlung in der Schweiz

In Marseille und Lyon organisiert die Handelskammer Frankreich-Schweiz mit ihren Experten in Sachen Schweizer Markt zwei Informationstage für französische Unternehmer, die ein Investitionsprojekt planen. Auf dem Programm stehen eine Präsentation des wirtschaftlichen Umfeldes in der Schweiz sowie individuelle Gespräche zwischen Unternehmern und Kennern des Schweizer Markts, darunter auch die GGBa.

MAI

Schweizer Dronen am Himmel von Chicago

An der grössten internationalen Fachmesse für die Dronenindustrie AUVSI Xponential organisiert und leitet die GGBa ein Forum zum Thema „Authorizing BVLOS Operations at Scale: Lessons Learned from Switzerland“. Vertreter des BAZL, der Wirtschaftsförderung des Kantons Waadt (DEV) und der schweizerischen kommerziellen Dronen-Community zeigen auf, wie die Schweiz zum weltweit führenden Land im Bereich der fliegenden Robotik und der unbemannten Systeme geworden ist.

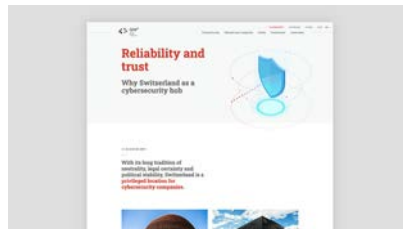


Lausanne wird zur SportsTech-Hauptstadt

Am internationalen Event für Sport und Innovation, THE SPOT, treffen sich die brilliantesten und visionärsten Geister aus Sport, Wissenschaft, Technologie und Gesundheit. Die GGBa ist im Schweizer Pavillon präsent und arbeitet bei der Bewerbung des Events im Ausland eng mit ThinkSport, den Organisatoren der Veranstaltung, zusammen.

Trümpfe der Schweiz für Cybersecurity-Unternehmen

Auf einer neuen Webseite präsentiert die GGBa die Pluspunkte der Schweiz im Bereich Cybersecurity. Mit ihrer traditionellen Neutralität, Rechtssicherheit und politischen Stabilität ist die Schweiz ein idealer Standort für Unternehmen, für die Cybersecurity von strategischer Bedeutung ist.



investinswitzerland.com/cybersecurity

Schweizer HighTech im Rampenlicht an der VivaTech-Technologiekonferenz

Die GGBa ist auch im Schweizer Pavillon der Viva-Technologiekonferenz in Paris präsent. VivaTech ist ganz der Innovation und neuen Technologien gewidmet und ein Must für alle Start-ups, Leader und Investoren. Der Schweizer Pavillon wurde von Präsenz Schweiz in Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise so konzipiert, dass er #SwissTech und in erster Linie die smart living-Technologien in den Blickpunkt rückt, die sich rund zwanzig Schweizer Start-ups ausgedacht haben. Einige dieser Jungunternehmen sind Spin-offs der EPF Lausanne.



JUNI

Bracco investiert 60 Millionen Euro in Genf

Mit der Grundsteinlegung für ein neues Gebäude in Plan-les-Ouates feiert Bracco Suisse sein dreissigjähriges Bestehen in der Schweiz. Mit diesem Neubau will das Unternehmen die rasante Absatzsteigerung bei seinem führenden Produkt im Bereich diagnostische Bildgebung auffangen. Die Investition von über 60 Millionen Euro zeigt das Vertrauen der italienischen Gruppe in ihren Genfer Standort, wo rund 100 Fachleute tätig sind. Von hier aus vertreibt das Unternehmen sein Spitzenprodukt seit 2001 in über 35 Länder auf der ganzen Welt.



Eine Delegation von Genfer Wirtschaftsfachleuten zu Besuch in China

Anlässlich des asiatischen Pendants zum WEF in Davos besucht eine Genfer Wirtschaftsdelegation die Hafenstadt Dalian im Nordosten Chinas. Mit Unterstützung der GGBa kann sich die Delegation vor Ort intensiv mit der technologischen Innovation in China auseinandersetzen. Dabei verfolgt sie zwei Hauptziele: Genfer Unternehmen soll der Sprung auf den chinesischen Markt gelingen, und chinesische Unternehmen sollen für eine Ansiedlung in Genf gewonnen werden.

Die GGBa an der BIO International Convention

Gemeinsam mit dem Kanton Wallis und dem Swiss Biotech Center in Monthey nimmt die GGBa an der BIO International Convention in Philadelphia teil. Die Veranstaltung genießt in Biotechnologiekreisen und bei der pharmazeutischen Industrie einen sehr guten Ruf. Sie umfasst Business Meetings, Vorträge und einen Ausstellungsbereich. Das Wallis nutzt diesen Anlass, um als aufstrebende Region im Bereich der Biotech an 70 Meetings seine Dynamik zur Geltung zu bringen.



Verbotene Stadt, Peking

Die GGba
liefert Ihnen den
Schlüssel für
eine gelungene
Ansiedlung

JULI

Die ICARE-Gruppe eröffnet eine Niederlassung in La Chaux-de-Fonds

Die französische ICARE-Gruppe ist spezialisiert in der Beherrschung von Kontamination im Bereich Betriebshygiene. Als Standort für ihre erste Filiale in Europa hat sie La Chaux-de-Fonds gewählt. Dieser Standortentscheid entspricht dem Bedarf des Unternehmens nach Nähe zu seinen immer zahlreicheren Kunden vor Ort, zu internationalen Forschungszentren und zum regionalen Hotspot im Bereich Mikromechanik und Gesundheit. Die neue Zweigstelle befindet sich in Microcity, dem Innovationshub im Kanton Neuenburg.



AUGUST

Die Akteure der regionalen Standortförderung treffen sich in Neuenburg

Alljährlich organisiert die GGBa eine Schulungswoche für ihre ausländischen Vertreter sowie die kantonalen Leiter und Projektmanager. Mit seiner Weltoffenheit und seinem Pioniergeist ist der Kanton Neuenburg der ideale Gastgeber für die diesjährige GGBa Week. Der Kanton fördert so den Austausch von innovativen Ideen und bewährten Praktiken zwischen den Akteuren der regionalen Standortförderung.



HeX Group siedelt sich in Lausanne an

Das belgisch-französische KMU HeX Group ist spezialisiert in der Kontrolle der Luftqualität und der Beherrschung von Kontamination. Im Lausanner Biopôle eröffnet das Unternehmen nun eine weitere Filiale. Mit einem innovativen, umfassenden Ansatz führt HeX Group einen neuen Begriff von Qualitätskontrolle in sogenannten sensiblen Bereichen wie z.B. in der pharmazeutischen Industrie und in Krankenhäusern ein.





SEPTEMBER

Verstärkte Präsenz der GGBa in Deutschland und Nordeuropa

Nach der Verstärkung ihrer Präsenz in der chinesischen Metropole Shenzhen und im Silicon Valley in den Vereinigten Staaten rekrutiert die GGBa zwei neue Vertreter für Deutschland und Nordeuropa. Sara Schneider-Hamai betreut von Frankfurt aus auch die Benelux-Staaten, Henri Troillet ist in Berlin stationiert und gleichzeitig für die nordeuropäischen Länder zuständig.



Sara Schneider-Hamai
Direktorin Deutschland
und Benelux



Henri Troillet
Direktor Deutschland
und Nordische Länder

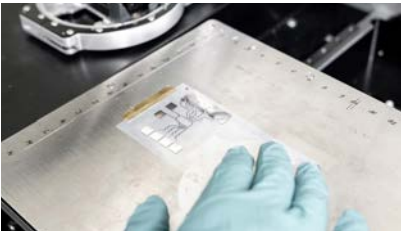
Präsenz der Schweiz in Südindien

Gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren der kantonalen und regionalen Standortförderung organisiert der Swiss Business Hub India eine Roadshow in Südindien. Im Rahmen dieser Standortförderungsaktion in Chennai und Bengaluru kann die Schweizer Delegation acht Unternehmen besuchen, die Interesse am europäischen Markt bekunden und für die Investitionen in der Schweiz interessant sein könnten.

OKTOBER

Freiburg festigt seine Stellung im Bereich Inkjet-Technologie

Zur Präsentation des Freiburger Instituts iPrint als Spitzenpartner im Bereich Digitaldruck organisiert die GGBa einen Besuch in Kalifornien. So kann der Leiter des Instituts Fritz Bircher an einer Tagung „Printing for Fabrication“ in San Franzisko ein innovatives Projekt für den Druck von biologisch abbaubaren porösen knöchernen Strukturen in Ethylzellulose vorstellen, einem aus Zellulose gewonnenen Stoff, der in der Lebensmittelindustrie und Pharmazie zum Einsatz kommt.



Das indische Unternehmen ACG Inspection lässt sich in Yverdon nieder

Die ACG Inspection, ein auf Rückverfolgbarkeitssysteme für die pharmazeutische Industrie spezialisiertes multinationales Unternehmen, eröffnet eine Präsenz im Y-PARC in Yverdon-les-Bains. Später ist der Aufbau einer Produktionsanlage mit 1000 m² im Technopark geplant. Bei der Standortwahl waren für das Unternehmen die Lage im Herzen Europas, die nahegelegenen Forschungszentren wie z. B. die EPFL und die HEIG-VD sowie das Potenzial an Fachkräften in der Region ausschlaggebend.



Popety.io kommt nach Genf

Das Start-up-Unternehmen Popety.io aus Singapur hat Genf als Standort für seine kommerzielle Tätigkeit in der Schweiz und Europa gewählt. Im Start-up-Incubator FONGIT entwickelt Popety.io Lösungen zur Suche und Analyse von Bauland für die Immobilienbranche. Die innovative Technologie des Unternehmens beruht auf künstlicher Intelligenz, Geoinformationen und der Analyse von lokal erhobenen Daten.

Berner Know-how präsentiert sich in Kalifornien

Die GGBa organisiert eine gezielte Akquisitionsaktion zum Thema Industrie 4.0 in Kalifornien. Der Kanton Bern hat in diesem zukunftsträchtigen Sektor etliche Trümpfe zu bieten: Mit der Swiss Smart Factory in Biel verfügt er über ein international anerkanntes Kompetenzzentrum im Bereich angewandte Forschung und Technologietransfer für die Industrie der Zukunft.



Die Schweiz als Plattform für Forschung und Entwicklung

An den „Rendez-vous Carnot“-Tagen in Paris können Unternehmen jeder Grösse den wichtigsten Akteuren aus Forschung und Entwicklung begegnen und so ihre Innovationsvorhaben beschleunigen und konkretisieren. Die GGBa und der Kanton Wallis nutzen diesen Anlass, um die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Schweizer Universitäten und Forschungsinstituten zu präsentieren.



Der Kanton Freiburg lanciert den Campus Agrico in St-Aubin

AgriCo – der Swiss Campus for Agri and Food Innovation – ist der Wertschöpfung in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Biomasse gewidmet. Das Gelände bietet den interessierten Unternehmen ein in jeder Hinsicht stimulierendes Umfeld mit grosszügigen bebaubaren Flächen und Büros, Produktionshallen und voll ausgerüsteten Laborgebäuden. Die GGBa unterstützt die Bewerbung dieses einzigartigen Standortes im Ausland.



NOVEMBER

Das Wallis profiliert sich als „smarte“ Region

Die GGBa koordiniert die Teilnahme der Westschweiz am Smart City Expo World Congress in Barcelona. Yann Bocchi, Professor am Institut für Wirtschaftsinformatik der HES-SO Valais-Wallis und Experte auf dem Gebiet des Internet of Things, stellt Projekte für intelligente Mobilität im Wallis vor. Dazu gehören unter anderem Sensoren an Postautos, die Echtzeit-Informationen über den Strassenzustand liefern.



Eine Berner Delegation an der China Hi-Tech Fair

An diesem grössten Technologie-Anlass Chinas, ist eine Delegation von 25 Schweizer Unternehmern vertreten. Am Rande dieser Messe organisiert die GGBa Treffen und Besuche bei chinesischen Unternehmen, die im Bereich künstliche Intelligenz tätig sind.

Die GGBa am 13. Forum zur Ansiedlung in der Schweiz

In Genf findet das 13. Forum der Handelskammer Frankreich-Schweiz statt. Dieses Treffen ist für Unternehmen gedacht, die ihre Geschäftstätigkeit in der Schweiz ausbauen oder sich hier ansiedeln möchten. Vertreter der GGBa präsentieren die Dienstleistungen, welche die Standortförderung anbietet.



Das französische Unternehmen La Salle Blanche siedelt sich in Martigny an

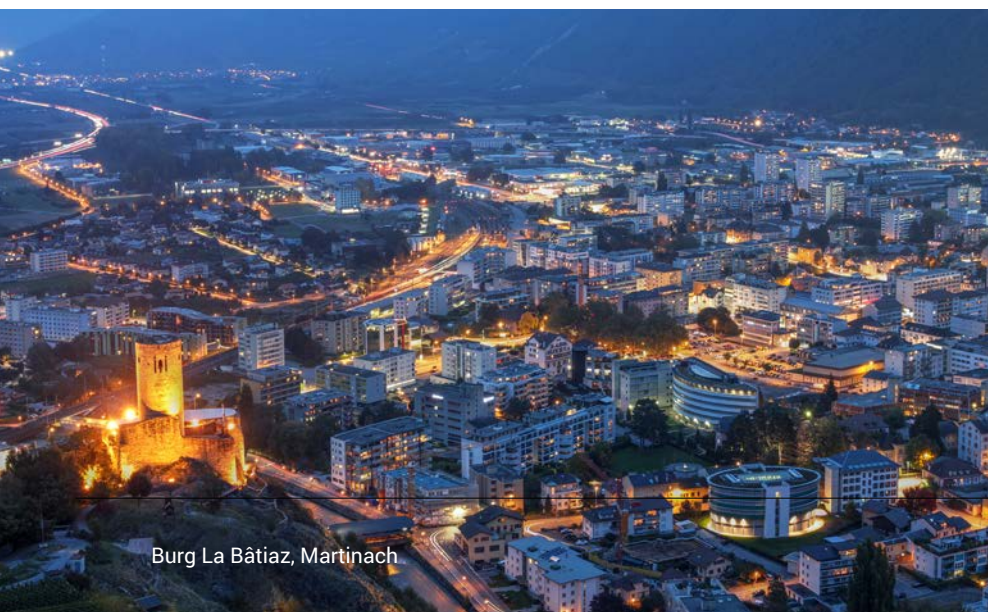
La Salle Blanche, ein französisches Unternehmen, das sich seit 30 Jahren in der Gestaltung, dem Bau und der Einrichtung von Renräumen und Bereichen mit kontrollierter Atmosphäre spezialisiert, eröffnet in Martigny eine Tochtergesellschaft, um besser auf die Bedürfnisse des Schweizer Marktes im Pharma- und Spitalbereich eingehen zu können.

Der Kanton Freiburg setzt auf Brasilien

In São Paolo und Curitiba in Südbrasilien organisiert die GGBa eine Promotions- und Akquisitionsmission. Die Freiburger Delegierten treffen sich mit rund zwanzig Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit international ausrichten wollen. Kurz- oder mittelfristig könnten sich diese Unternehmen für die Schweiz als Sprungbrett zur Ausdehnung ihrer Tätigkeit in Europa und international entscheiden.

Die GGBa ist Partnerin des BioAlps Networking Day

Der BioAlps Networking Day, die wichtigste Veranstaltung des Vereins BioAlps, bietet über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Reise durch das Zentrum eines dichten Ökosystems für Life Science-Unternehmen in der Westschweiz. Die GGBa nutzt diese Gelegenheit, um ausländischen Firmen Treffen mit potenziellen Partnern, Kunden oder Investoren zu vermitteln.



Burg La Bâtiâz, Martigny



DEZEMBER

Crypto Valley: Offizielle Lancierung einer Westschweizer Zweigstelle

An einer Abendveranstaltung der Westschweizer Blockchain und Crypto-Community gibt die Crypto Valley Association offiziell die Gründung einer regionalen Zweigstelle auf dem Campus der EPFL bekannt. Unter der Leitung von Jérôme Bailly soll diese regionale Anlaufstelle die Entwicklung der Blockchain-Technologien in der Westschweiz fördern. Bei dieser Aufgabe kann sie auf die Unterstützung der GGBa als aktives Mitglied des Verbandes seit 2018 zählen.



Mit dem Invest-Preis werden EDM SWISS und Atelier de la Boiserie, Unternehmen der Gruppe Ateliers de France mit einer Vertretung im Kanton Waadt ausgezeichnet.



Apex Logic siedelt seinen europäischen Hauptsitz in Freiburg an

Das Software-Unternehmen Apex Logic mit Sitz in Nevada hat Freiburg für seine erste Niederlassung im Ausland gewählt. Mit seinem umfassenden und vielfältigen universitären Angebot, seiner Nähe zu grossen Städten mit potenziellen Kunden sowie moderater Steuerbelastung und günstigen Lebenshaltungskosten erwies sich Freiburg als idealer Standort für die Geschäfte ausserhalb der Vereinigten Staaten. Ausschlaggebend für diesen Standortentscheid war auch die engagierte Unterstützung der Kantonsbehörden und der Zugang zum lokalen Ökosystem, den sie ermöglichten.

Übergabe des Prix Croisé an der Schweizer Botschaft in Paris

Die Schweizer Botschafterin in Frankreich, Livia Leu, verleiht wiederum den Prix Croisé, mit dem Geschäftspartnerschaften zwischen französischen und schweizerischen Unternehmen ausgezeichnet werden sollen. Swiss Fresh Water, ein Unternehmen, das autonome, kostengünstige Entsalzungssysteme anbietet, erhält den Exportpreis zugesprochen.



Neuenburg im Schnee



Pöya-Brücke und Kathedrale, Freiburg

Wir schaffen
Mehrwert
für Unternehmen
und die Region



Das GGBa-Team in La Chaux-de-Fonds

Über die GGBa

Die am 1. Januar 2010 gegründete Greater Geneva Bern area (GGBa) umfasst die Kantone Bern, Freiburg, Waadt, Neuenburg, Genf und Wallis. Ihr Auftrag ist, nachhaltig ausländische Unternehmen anzuziehen, die die wichtigsten Kompetenzschwerpunkte der Westschweiz stärken und Arbeitsplätze mit hohem Mehrwert schaffen können. Die GGBa generiert über ihre Akquisitionstätigkeit im Ausland Ansiedlungsprojekte und vermittelt diese an die Mitgliederkantone, die sie dann weiterverfolgen.



Greater Geneva Bern area ist eine Initiative der Kantone Bern, Freiburg, Waadt, Neuenburg, Genf und Wallis.